

Du grosser Gott, wenn ich die Welt betrachte

M: Carl Boberg (Schwedische Volksmelodie)/Satz: Mattias Müller

T: Manfred v. Glehn

Du gros-ser Gott, wenn ich die Welt be-trach-te, die Du ge-schaf-fen durch dein All-machts
Blick ich em-por zu je-nen lich-ten Wel-ten und seh der Ster-ne un-zähl-ba-re
Wenn mir der Herr in sei-nem Wort be-geg-net, wenn ich die gros-sen Gna-den-ta-ten

4
wort,— wenn ich auf al-le je-ne We-sen achte, die Du re-gierst und näh-rest fort und
Schar,— wie Sonn und Mond im lich-ten Äth-er zelten gleich gold-nen Schif-fen hehr und wund-er-
seh,— wie Er das Volk des Ei-gen-tums ge-segnet, wie Er's ge-liebt, be-gna-digt je und

8
fort,— dann jauchzt mein Herz dir, grosser Herrscher, zu:— Wie gross bist Du!— Wie gross bist
bar,
je,

12
Du! Dann jauchzt mein Herz dir, grosser Herrscher, zu:— Wie gross bist Du!— Wie gross bist Du!—